

**Der Text dieser Fachstudien- und Prüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Prüfungsamt einsehbare Text.**

**Hinweis:** Für Studierende, die ihr Studium vor In-Kraft-Treten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

## **Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sinologie im Zwei-Fach- Bachelorstudiengang an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander- Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) – FPOSino – Vom 5. Oktober 2007**

geändert durch Satzungen vom

1. September 2009

5. November 2010

9. März 2011

5. August 2011

17. Februar 2014

22. Juli 2014

29. Juli 2016

12. Juni 2017

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Fachstudien- und Prüfungsordnung ergänzt die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der FAU – **ABMStPO/Phil** – vom 27. September 2007 in der jeweils geltenden Fassung für das Fach Sinologie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang.

### **§ 2 Umfang und Ziele des Studiums**

(1) Das Fach Sinologie kann im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang entweder als Erstfach mit einem Umfang von 90 ECTS-Punkten zuzüglich der Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten oder als Zweitfach mit einem Umfang von 70 ECTS-Punkten studiert werden.

(2) <sup>1</sup>Im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Sinologie erwerben die Studierenden grundlegende Fachkenntnisse der Sinologie und die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, einschließlich der entsprechenden Methoden, die eine Grundlage für ein weit gefächertes berufliches Tätigkeitsspektrum darstellen. <sup>2</sup>Diese Kenntnisse und Fähigkeiten werden mit dem Bachelorabschluss nachgewiesen.

(3) <sup>1</sup>Im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Sinologie werden eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung gewährleistet und reflexive, interkulturelle, interdisziplinäre und sprachliche Fähigkeiten vermittelt. <sup>2</sup>Der Schwerpunkt liegt auf der Erforschung kultureller und politischer Beziehungen zwischen China und dem Abendland und dem Wandel

konfuzianischer Traditionen von den Anfängen bis zur Gegenwart unter Einbezug chinesischsprachiger Quellen- und Forschungstexte.

(4) Zur Erreichung dieses Qualifikationsprofils zielt der Studiengang auf die Entwicklung folgender Kompetenzen:

1. Sachkompetenz: Grundlegende Fachkenntnisse über das historische und gegenwärtige China; sprachliche Kompetenzen des Lesens, Schreibens, Hörens und Verstehens des modernen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; sprachliche Kompetenzen des Lesens und Verstehens des klassischen Chinesischen mit wissenschaftlichem Anspruch; interkulturelle Kompetenzen.
2. Methodenkompetenz: Da die Sinologie ein methodisch offenes Fach ist, wird in der Ausbildung großes Gewicht auf Befähigung zum interdisziplinären Arbeiten gelegt. Grundlegend sind hierfür fundierte Kenntnisse historisch-philologischer, hermeneutischer, ideen- und kulturgeschichtlicher Vorgehensweisen.
3. Reflexions- und Argumentationskompetenz: Zielorientiertes und begründetes Reflektieren und Argumentieren unter Verwendung der erlernten Methoden und Inhalte.
4. Kommunikations-, Medien-, Übersetzungs- und Textkompetenz: Bewusster, sorgfältiger und differenzierter Umgang mit Sprache und Texten in den verschiedenen Formen historisch-philologischen, hermeneutischen, ideen- und kulturgeschichtlichen Arbeitens in Wort und Schrift.
5. Präsentations- und Moderationskompetenz: Öffentliche Vermittlung und argumentationsorientierte Verhandlung sinologischen Fachwissens und kultureller Kontexte.
6. Sozialkompetenz: Fähigkeit, sich in andere wissenschaftliche, kulturelle und lebensweltliche Positionen hineinzusetzen sowie eigene fachliche Positionen sowohl selbstbewusst zu vertreten als auch anderen zu vermitteln.
7. Informationskompetenz: Suche, Aufbereitung, Auswertung und Bewertung von Daten und Quellen aus unterschiedlichen Medien und kulturellen Kontexten.
8. Forschungskompetenz: Fähigkeiten, sich anhand von Fachliteratur über Forschungsfragen zu informieren, die in der Wissenschaft üblichen Hilfsmittel anzuwenden, notwendige Quellen und ihre kulturellen Zusammenhänge zu recherchieren, ein selbstständiges und kritisches Urteilsvermögen zu entwickeln, einen wissenschaftlichen Standpunkt zu vertreten sowie wissenschaftliche Texte (auch für eine breitere Öffentlichkeit) zu verfassen.

### **§ 3 Fächerkombinationen**

<sup>1</sup>Die Kombinationsmöglichkeiten der einzelnen Fächer im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang richten sich nach **Anlage 3** der **ABMStPO/Phil**. <sup>2</sup>Im Übrigen findet § 31 Abs. 5 der **ABMStPO/Phil** Anwendung.

### **§ 4 Inhalt, Aufbau und Gliederung des Studiums, Unterrichts- und Prüfungssprache**

(1) Umfang und Gliederung des Bachelorstudiums Sinologie sowie Art, Umfang und Gewichtungsfaktor der Prüfungen bestimmen sich nach der **Anlage**.

(2) <sup>1</sup>Im Studium Sinologie als Erstfach im Umfang von 90 ECTS-Punkten sind die Fachmodule „Modernes Chinesisch“ 1 bis 3 sowie „Modernes Chinesisch 4“ Variante a (mit Chinaaufenthalt) oder b (ohne Chinaaufenthalt), „Geschichte und Kultur Chinas“, „Das moderne China: Staat und Gesellschaft“, „Klassisches Chinesisch“ 1 und 2, „China und das Abendland“, „Kulturelle und politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland“, „Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken“ und „Konfuzianische Traditionen im Wandel“ sowie die Module „Schlüsselqualifikation“ 1 und 2 erfolgreich

abzulegen. <sup>2</sup>Zusätzlich ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 10 ECTS-Punkten anzufertigen.

(3) Im Studium Sinologie als Zweifach im Umfang von 70 ECTS-Punkten sind die Fachmodule „Modernes Chinesisch“ 1 bis 3, „Modernes Chinesisch 4“ Variante a (mit Chinaaufenthalt) oder b (ohne Chinaaufenthalt), „Geschichte und Kultur Chinas“, „Das moderne China: Staat und Gesellschaft“, „Klassisches Chinesisch“ 1 und 2 sowie entweder die Module „China und das Abendland“ und „Kulturelle politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland“ oder die Module „Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken“ und „Konfuzianische Traditionen im Wandel“ erfolgreich abzulegen.

(4) Schlüsselqualifikationen:

<sup>1</sup>Falls Sinologie als Erstfach studiert wird, sind im Bereich der Schlüsselqualifikationen bezogen auf das gesamte Zwei-Fach-Bachelorstudium Leistungen im Umfang von 10 ECTS-Punkten zu erbringen. <sup>2</sup>Dafür ist das Modul „Schlüsselqualifikation 3“ verpflichtend vorgesehen. <sup>3</sup>Die Teilnahme an der HSK-Prüfung Level 2 wird empfohlen. <sup>4</sup>Falls Sinologie als Zweifach studiert wird, sind der Umfang der Schlüsselqualifikationen sowie ggf. verpflichtende Vorschriften dazu vom Erstfach abhängig. <sup>5</sup>Der Besuch der Module „Schlüsselqualifikation“ 1, 2 und 3“ wird in diesem Fall empfohlen.

(5) Chinaaufenthalt:

<sup>1</sup>Studierenden mit Erstfach Sinologie im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang wird ausdrücklich empfohlen, sich im 5. Semester des Studiums für die Dauer eines Semesters zum Spracherwerb nach China an das European Centre for Chinese Studies (ECCS) zu begeben. <sup>2</sup>Im Falle dieses Auslandsaufenthaltes werden den Studierenden die 10 ECTS-Punkte aus dem Modul „Modernes Chinesisch 4, Variante a“ nach dem Nachweis der Teilnahme am Vertiefungskurs Chinesisch im 4. Semester sowie der Leistungen aus dem Aufenthalt am ECCS anerkannt

(6) <sup>1</sup>Die Unterrichts- und Prüfungssprache im Zwei-Fach-Bachelorstudiengang Sinologie ist Deutsch. <sup>2</sup>Einzelne Lehrveranstaltungen und Prüfungen können in chinesischer bzw. englischer Sprache abgehalten werden; Näheres regelt das Modulhandbuch. <sup>3</sup>Im Zweifel folgt die Prüfungssprache der Unterrichtssprache.

### **§ 5 Grundlagen- und Orientierungsprüfung**

Im Fach Sinologie sind in der Grundlagen- und Orientierungsprüfung die Module „Modernes Chinesisch 1“, „Geschichte und Kultur Chinas“ und „Das moderne China: Staat und Gesellschaft“ erfolgreich abzulegen.

### **§ 6 Besondere Bestimmungen für die Bachelorarbeit**

Das Thema für die Bachelorarbeit kann abweichend von den Bestimmungen des § 32 **ABMStPO/Phil** erst dann vergeben werden, wenn die erfolgreiche Teilnahme an den Modulen „Modernes Chinesisch 2“, „Modernes Chinesisch 3“ und „Klassisches Chinesisch“ 1 und 2 sowie an wenigstens einem Hauptseminar aus den Vertiefungsmodulen „Kulturelle und politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland“, „Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken“ bzw. „Konfuzianische Traditionen im Wandel“ nachgewiesen worden ist.

### **§ 7 Schluss- und Übergangsvorschriften**

Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft.

## Anlage: Studienverlaufsplan Zwei-Fach-Bachelor Sinologie

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>3</sup>						Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erst-fach	Zweit-fach
Modernes Chinesisch 1	Konversationsübung: Grundkurs Chinesisch Ia		6			10	10						70 % Klausur (120 Min.) und 30 % mündliche Prüfung (10 Min.)	1	1
	Übung: Grundkurs Chinesisch Ib		2												
Geschichte und Kultur Chinas	Seminar: Einführung in die chinesische Kulturgeschichte 1				2	5	2,5					Klausur (90 Min.)	2	2	
	Seminar: Einführung in die chinesische Kulturgeschichte 2				2			2,5							
Schlüsselqualifikation 1	Konversationsübung: Komponente »Kommunikative Kompetenz« des Chinese Language Proficiency Test HSK		2+2			5	2		3					Klausur (90 Min.)	0
Modernes Chinesisch 2	Konversationsübung: Grundkurs Chinesisch IIa		6			10	10					70 % Klausur (120 Min.) und 30 % mündliche Prüfung (10 Min.)	2	1	
	Übung: Grundkurs Chinesisch IIb		2												
Das moderne China: Staat und Gesellschaft	Seminar				2	5	5					Hausarbeit (8-12 Seiten = ca. 3400-5200 Worte) mit Referat (10-15 Min.)	2	2	
Schlüsselqualifikation 2	Übung: Einführung Wissenschaftliches Arbeiten		2			5	5					Referat (15-20 min)	0	0	
Modernes Chinesisch 3	Konversationsübung: Aufbaukurs Chinesisch IIIa		4			10			10			70 % Klausur (120 Min.) und 30 % Mündliche Prüfung (15 Min.)	1	1	
	Übung: Aufbaukurs Chinesisch IIIb		2												

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>3</sup>						Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erst-fach	Zweit-fach
Klassisches Chinesisch 1	Übung: Klassisches Chinesisch		4			5			5				Klausur (90 Min.)	2	2
China und das Abendland	Übung: Techniken philologischen Umgangs mit chinesisch-sprachigen Quellen		2			5			2				40 % Wissenstest (10-15 Seiten) und 60 % Wissenschaftliche Übersetzung (10-15 Seiten)	2	2
	Seminar: Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland				1					1					
	Seminar: Lektüre Kulturtransfer zwischen China und dem Abendland				1					2					
Schlüsselqualifikation 3 <sup>2</sup>	Übung: Komponente »Grammatische Grundlegung« des Chinese Language Proficiency Test HSK		(3+3)			(10)			(5)	(5)			Klausur (90 Min.)	0	0
Klassisches Chinesisch 2	Übung: Lektüre: Klassisches Chinesisch		2			5				5			Wissenschaftliche Übersetzung (10-15 Seiten)	2	2
Kulturelle und politische Beziehungen zwischen China und dem Abendland	Hauptseminar				2	5				5			Hausarbeit (12-16 Seiten) = ca. 5.100-6.900 Worte)	2	2
Staat und Gesellschaft im konfuzianischen Denken	Hauptseminar				2	5					5		Hausarbeit (12-16 Seiten = ca. 5.100-6.900 Worte) mit Referat (20-30 Min.)	2	2
Modernes Chinesisch 4, Variante a	Konversationsübung Vertiefungskurs		(3)			(10)				(2)			Anerkennung von Leistungen	1	1

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten <sup>3</sup>						Art und Umfang der Prüfung/ Studienleistung	Faktor Modulnote	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.		Erst- fach	Zweit- fach
	Chinesisch												aus dem Ausland <sup>1</sup>		
	Integrierter Aufenthalt am ECCS im 5. Semester										(8)				
Modernes Chinesisch 4, Variante b	Sprachpraktische Übung: Vertiefungskurs Chinesisch		(3+4)			(10)				(2)	(8)		Klausur (120 Min.)	1	1
Konfuzianische Traditionen im Wandel	Hauptseminar				2	5					2,5		50 % Rezension (10 Seiten) und 50 % Wissenschaftliche Übersetzung (10-15 Seiten)	2	2
	Hauptseminar				2							2,5			
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit					10						10	Bachelorarbeit (ca. 40 Seiten)	1	1
Summe SWS und ECTS:			45-49		16	90+10	17	23	17	15	10,5	17,5			

<sup>1</sup> Den Studierenden werden die 10 ECTS-Punkte nach dem Nachweis der Teilnahme am Vertiefungskurs Chinesisch im 4. Semester sowie der Leistungen aus dem Aufenthalt am ECCS anerkannt.

<sup>2</sup> 10 ECTS-Punkte festgelegte Schlüsselqualifikationen.

<sup>3</sup> Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.